

## Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

### Zukunft der Windkraft in Ettlingen

Immer noch herrscht Unklarheit über die Pläne von Regionalverband und NVK, in den Wäldern nahe unserer Stadt Windkraftanlagen mit bedenklich wenig Abstand zu den bewohnten Flächen zu ermöglichen. Der Schutz unserer Wohnqualität und der heimischen Natur ist in der Gesetzgebung der Grün-Roten Landesregierung absolut zweitrangig. Absoluten Vorrang haben die Pläne zum massiven Ausbau der Windkraft, selbst in den windschwachen Gebieten rund um Ettlingen.



Zu diesem wichtigen Thema möchte ich Sie herzlich zu der Informationsveranstaltung

„Windkraft in Ettlingen“

am 18.12.2015, um 15 Uhr

in den Spechtwaldsaal in Spessart

gemeinsam mit unserem Spitzenkandidaten für die Landtagswahl

Guido Wolf

einladen. Wir werden unsere Standpunkte zu wichtigen Themen, wie **Wirtschaftlichkeit, Windhöflichkeit** in unserer Region sowie zum **Arten- und Naturschutz** darlegen und gerne auf Ihre Fragen eingehen.

Für die CDU-Fraktion:

Christine Neumann, Ihre Kandidatin der CDU für den Landtag

[www.cdu-ettlingen.de](http://www.cdu-ettlingen.de)



Wir bewegen Ettlingen.

[www.spd-ettlingen.de](http://www.spd-ettlingen.de)

SPD

### Pro und Contra Glasaufzug

Liebe Ettlingerinnen und Ettlinger,

vielleicht haben Sie der Presse entnommen, dass unser Rathaus in Bezug auf die Anforderungen der **Barrierefreiheit** und Auflagen des **Brandschutzes** angepasst werden muss. Auch müssen große Teile der Elektrik u.a.m. ersetzt werden und für die Mitarbeiter soll endlich ein angemessener Aufenthaltsbereich geschaffen werden.

Kernstücke des vorliegenden Planes sind die Schaffung eines gläsernen **Außen-Aufzugs** und aufwändige Brandschutzmaßnahmen **innerhalb** des Rathauses. Bereits kurze Zeit nach der Veröffentlichung der Pläne setzten in der Bürgerschaft eine kontroverse Diskussion über die Ästhetik eines Glasanbaus am Rathaus ein.

Da die erforderlichen Summen im Haushalt 2016 eingestellt sind, aber bis zur Umsetzung der Maßnahme noch reichlich Zeit ist, hat die SPD-Fraktion der Verwaltung vorgeschlagen, nochmals die Möglichkeit einer **integrierten Lösung** zu prüfen. Zum Beispiel, eine Kombination des Außenaufzugs mit „Feuertreppe“. Dieser Anbau könnte sich – Richtung ehem. Kaufhaus Schneider – in einer Glas-/Sandsteinausführung anbieten, um das Gesamtbild des Rathauses möglichst wenig zu beeinträchtigen. Das hätte ggf. auch positive Auswirkungen auf die nicht unerheblichen Kosten des Brandschutzes.



Oder vielleicht gibt es doch noch – trotz vielfältiger Vorprüfungen – einen „zündenden“ Gedanken, den Aufzug im Rathaus selbst unterzubringen.

Wir jedenfalls glauben, es lohnt sich alle möglichen Varianten und Ideen vorurteilsfrei zu überdenken.

Für die SPD-Fraktion: René Asché



Wir bewegen Ettlingen.

[www.spd-ettlingen.de](http://www.spd-ettlingen.de)

SPD

### Kunst und Jugend

Vor kurzer Zeit fand in der Buhlschen Mühle in Ettlingen wieder das jährliche „Ettlinger Gespräch“ der Architektenkammer Karlsruhe statt. Diesmal zum Thema „Jugend in der Stadt“.

Besonders anregend und faszinierend war der Vortrag und die vorgestellten Beispiel seiner Arbeit von Peter Apel (Planungsbüro Stadtkinder Dortmund). Er berichtete von unterschiedlichen Projekten rund um das Thema „Jugend in Städten“ und wie man diese besser einbinden kann. Grundsatz ist immer, dass die Jugend auch selbst aktiv beteiligt wird. Nicht über, sondern miteinander reden ist das Motto.

Gute Denkanstöße – auch für Ettlingen – gaben die sogenannten „beispielbaren Installationen“. Das sind Kunstobjekte, die aber bewusst so gebaut sind, dass Kinder und Jugendliche – und auch Erwachsene – sie in Besitz nehmen und „bespielen“ können. Besonders mit Blick auf die geplanten Arbeiten am Neuen Markt 2017 oder der immer wieder im Raum stehende „Albzugang“ am Marktplatz sind Projekte bei denen man die



Anregungen im Hinterkopf behalten sollte. Wir freuen uns über gute Ideen, auch aus der Bevölkerung. Auch einen Dank an den Jugendgemeinderat, der an diesem Abend seine „Lieblingsplätze in Ettlingen“ vorstellte.

Für die SPD-Fraktion: Simon Hilner, Stadtrat

Für Ettlingen  
FE

– unabhängige Wählervereinigung –



### FE: Verschieben, nicht verhindern

Dass das Ettlinger Rathaus „ertüchtigt“ werden muss, ist wohl der Mehrheit im Gemeinderat bewusst und auch unstrittig. Das Rathaus muss Medien-technisch auf einen zeitgemäßen Stand gebracht werden und es muss barrierefrei gestaltet werden – Erreichbarkeit des Sitzungssaals, Bürgersprechstunden als Beispiel. Derzeit ist das ganze Projekt mit 1,6 Millionen Euro angesetzt, 800 000 Euro sollen als Zuschuss fließen. Vom Gemeinderat ist das Vorhaben, mit FE-Zustimmung, nochmals zurück in die Vorbereitungen verwiesen worden, um offene Fragen zu klären. Eine dieser Fragen, für FE ganz wichtig, ist der Zeitplan. FE will das Vorhaben mit Außenaufzug nicht verhindern, es aber zeitlich um zwei Jahre verschieben. Warum? Ettlingen hat teure und wichtigere Projekte (Z. B. Sanierungsstau Schulen, Sozialwohnungsbau) vor sich. Zudem wird derzeit der neue Haushalt für 2016 in Form der Doppik (doppelte Buchführung) erstellt. Dabei zeichnet sich ab, dass die Rücklagen der Stadt mittelfristig knapp werden. 2017 aber könnte ein finanziell enorm schwieriges Jahr werden, vor allem auch, weil völlig ungewiss ist, was das Thema Asyl der Stadt an Kosten auferlegt. In zwei Jahren sollte darüber Klarheit herrschen. Deshalb macht sich FE für eine zeitliche Verschiebung des Projektes „Rathaus“ stark.

Sibylle Kölper, FE-Fraktionsvorsitzende

[www.fuer-ettlingen.de](http://www.fuer-ettlingen.de)

## Europa – quo vadis?

BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN



Nach Polen nun auch Erfolge für die Nationalkonservativen bei unseren französischen Nachbarn. Diese Entwicklung beobachten viele Bürger und Bürgerinnen mit Sorge.

Europa steht vor Herausforderungen, die wie ein Tsunami scheinen. Klimawandel, Eurokrise, Flüchtlingsproblematik, und nicht zuletzt Angst vor Terroranschlägen.

Schnelle Antworten, einfache Lösungen und absolute Sicherheit gibt es nicht. Die Anschläge von Paris konnte auch eine Vorratsdatenspeicherung (die in Frankreich schon seit 2006 gesetzlich verankert ist) nicht verhindern.

Die großen Fragen, die uns alle beschäftigen, können wir mangels Zuständigkeit nicht lösen. Aber in den Fragen, die Ettlingen betreffen und die wir als Gemeinderät/innen entscheiden müssen / dürfen, haben wir jetzt mehr denn je die Möglichkeit, ja die Verpflichtung an einem Strang zu ziehen. So können und werden wir den Herausforderungen, die Ettlingen in vielerlei Hinsicht betreffen, begegnen. Das eine oder andere Herzensprojekt wird vermutlich bei allen Parteien vorerst mental ‚auf Eis‘ gelegt werden. In Zeiten wie diesen hat die konstruktive Zusammenarbeit der demokratischen Parteien und Wählervereinigungen erste Priorität. In diesem Sinne schließe ich mit einem Zitat von Helmut Schmidt: „Keine Begeisterung sollte größer sein als die nüchterne Leidenschaft zur praktischen Vernunft“.

Ihre

Beate Hoef, Stadträtin

[www.gruene-ettlingen.de](http://www.gruene-ettlingen.de)

## Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen

E-Mail: [briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de](mailto:briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de)



### Beschneidung der Informationsfreiheit?



Zum 1.12. ist eine Novellierung der Gemeindeordnung in Kraft getreten. Neu ist die Einführung einer Karenzzeit von **bis zu sechs Monaten** vor Wahlen, innerhalb deren die Parteien und Wählervereinigungen aus Neutralitätsgründen keine Beiträge in den Amtsblättern der Gemeinden mehr veröffentlichen sollen. Bisher durften bei uns auch die nicht im Gemeinderat vertretenen Parteien, die sich zur Wahl stellen (Piraten, Linke, AfD etc.), ab 18 Wochen vor dem Wahltermin Beiträge im Amtsblatt veröffentlichen. Gerade die "Kleinen" haben wohl am meisten von den Amtsblattbeiträgen profitiert. Fehlen ihnen doch in der Regel das finanzielle Polster, die Medienpräsenz und die Mitglieder, um eine breite Öffentlichkeit zu erreichen. Ich glaube, dass von der Neuregelung gerade die Regierungs- und die großen Parteien mit ihren Presseapparaten profitieren. Sie schalten dann eben großflächige Anzeigen und TV-Spots und pumpen einfach Steuergelder aus der Wahlkampf-kostenerstattungspauschale und Mitgliedsbeiträge in den Propagandaapparat. Die unliebsame Konkurrenz aus den Amtsblättern, die vermutlich viel ehrlicher als die üblichen Plattitüden der Wahlpropaganda sind, wird somit mundtot gemacht. Ist das die neue Demokratie? Das erinnert mich stark an die Reaktion auf andere Themen, wo man auch denken könnte, dass die Meinungsfreiheit nicht für alle gilt. In Ettlingen soll die "Sperrfrist" jetzt auf **nur 6 Wochen** vor der Wahl verkürzt werden. Wir Freien Wähler treten bei der Wahl gar nicht an und finden es daher unfair, dass auch wir keine Beiträge mehr veröffentlichen dürfen. Aber wir raten Ihnen: Gehen Sie wählen und hören Sie nur auf Ihr Gewissen. Unseren letzten Beitrag vor der Wahl lesen Sie im Amtsblatt vom 28. Januar. [Juergen.Maisch@ettlingen.de](mailto:Juergen.Maisch@ettlingen.de)

## Macht das Sinn?

Bereits vor einigen Wochen hatte ich angeregt, die Standortfrage bezüglich der Unterbringung von Flüchtlingen in Schöllbronn neu zu prüfen.

Inzwischen habe ich von einigen Bürgern erfahren und dem Gemeindebrief entnommen, dass die Kirche den Kindergarten der Stadt zum Kauf angeboten hat. So würde neben den Sanierungs- und Umbaukosten nun anstelle von Mietkosten eine zusätzliche Investition notwendig werden.

Rechnet sich das? Dies wird bestimmt gerade geprüft und dem Ortschafts- wie Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

Ich hoffe, dass die Verwaltung spätestens jetzt den Standort Mittelbergstraße / Ecke Max-Reger Straße ernsthaft als Alternative mit in die Vorprüfung einbezieht und wir in den Gremien so eine echte Wahlmöglichkeit haben.

Denn nach wie vor halte ich anstelle der jetzigen Baracke den Standort in der Mittelbergstraße für die bessere Lösung. Herzlichst Ihr Roman Link

Freie Demokraten  
FDP



Roman Link

Stadtrat  
Ortschaftsrat  
Schöllbronn  
[roman.link@ettlingen.de](mailto:roman.link@ettlingen.de)



## Jugendgemeinderatssitzung

Liebe Jugendgemeinderäte,

ich lade Euch herzlich zur nächsten öffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderats am

Dienstag, 15.12.2015, 18 Uhr

in die Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, 1. OG, Schillerstraße 7-9 ein.

Tagesordnung

1. Weihnachtsbäckerei am 19.12.2015
2. Faschingsveranstaltung am 29.01.2016
3. Informationen zu verschiedenen Projekten
4. Sitzungstermine 2016
5. Verschiedenes
6. Verabschiedung in die Weihnachtspause